

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Bau und Inbetriebnahme eines öffentlich zugänglichen Pumptracks auf ca. 1.500 m² in Gmund-Finsterwald

Schaffung eines niedrighschwelligen, kostenfreien Sport- und Freizeitangebots für alle Altersgruppen und Nutzergruppen (Mountainbike, BMX, Skateboard, Inlineskating, Scooter, inklusiver Streckenabschnitt eingeplant)

Alleinstellungsmerkmal: integrierter Tricksprung mit weicher Landung als Wunsch der Jugendlichen.

Stärkung des Vereinslebens und ehrenamtlichen Engagements durch spätere Bike-Kurse und -Veranstaltungen.

Nutzung als Trainingsgelände für Sommertraining Ski alpin und Nordisch als Alleinstellungsmerkmal.

Einbindung der Realschule Gmund in das Projekt (Schulsport, Projekttage)

Schaffung eines attraktiven Treffpunkts für Jugendliche im Ortskern, mit ansprechendem Bewegungsangebot

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Planung : Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauleitung

Unterbau: Erdarbeiten zur Vorbereitung des Untergrunds, frostsicherer Unterbau

Pumptrack-Anlage: Asphalt, Wellen, Kurven, Sprünge, Tricksprung mit weicher Landung

TÜV-Abnahme

Begrünung der umliegenden Flächen, Rollrasen und Aufwertung der Grünflächen

Aufenthaltsfläche mit Sonnensegeln, Bäumen, Sitzgelegenheiten

Tafeln zur Erklärung der Anlage mit Nutzungsbedingungen

Trinkwasserbrunnen

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Das Projekt soll im Gemeindegebiet der Gemeinde Gmund errichtet werden. Das Pumptrack-Gelände schließt an der westlichen Seite des Fußballgeländes an und befindet sich zwischen der Tölzer Straße 102 und 108 in Gmund. Das Projekt stellt eine sinnvolle Erweiterung der bestehenden Anlagen im Landkreis Miesbach dar. Das Design unterscheidet sich bewusst von den bereits vorhandenen Anlagen und schafft dadurch ein abwechslungsreiches und attraktives Angebot. Darüber hinaus soll bei der Umsetzung des Projekts ein besonderes Augenmerk auf das Thema Inklusion gelegt werden. Die gute Erreichbarkeit mit Bahn, Bus, Fahrrad und weiteren Verkehrsmitteln unterstreicht zusätzlich die ideale geografische Lage des Standorts.

geplanter Umsetzungszeitraum von 12/2026 bis 12/2027
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 280.000,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 235.295,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 117.647,00

Eigenmittel Antragsteller: 30.000,00

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Gemeinde Gmund (zugesagt) 50.000,00

Stiftungen und gemeinnützige Organisationen 46.000,00

Sponsoren/Unternehmen 36.353,00

Summe der Finanzierungsmittel: 280.000,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 6 - Ressourcenschonende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Fortbewegung

HZ 6.6 - Schaffung wetterunabhängiger Sport- und Freizeitangebote für Einwohner und Gäste aller Altersgruppen

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 1 – Begegnungsräume; HZ 1.1. Lebenswerte Ortschaften und Gestaltung öffentlicher Räume; 1.3 Inklusion und Integration; EZ 3 – Mitmachkultur; HZ 3.2 Unterstützungsstrukturen für das Ehrenamt bieten; 3.4 Lebenslanges Lernen

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Das Projekt ist von Beginn an als Bottom-up-Initiative des AK Jugend Gmund entstanden. In mehreren Jungbürgerversammlungen stand der Wunsch der Jugend nach einem öffentlichen Pumptrack ganz oben! Am 22. Juni 2026 fand ein öffentlicher Kick-off-Abend im Vereinsheim der Sportfreunde Gmund-Dürnbach statt, an dem knapp 50 Erwachsene und sieben Jugendliche teilnahmen. Zehn Gründungsmitglieder haben den Verein „Flow am See“ noch im Juli gegründet. Rund 80 weitere Tegernseer Tal-Bürger haben sich als „Flow-Freunde“ im Fundraising beteiligt. Jugendliche Pumptrack-Experten brachten konkrete Wünsche ein (Tricksprung, Trinkwasserspender, Sonnensegel). Die Gemeinderäte stimmten einstimmig für die Unterstützung. Der Standort wurde gemeinsam besichtigt. Der Verein ist gegründet.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Pumptrack schafft ein niedrigschwelliges, kostenfreies und generationenübergreifendes Freizeitangebot im ländlichen Raum. Er stärkt die Lebensqualität vor Ort und trägt zur Bindung von Kindern, Jugendlichen und Familien an die Gemeinde bei. Durch die Anbindung an das Fahrradwegenetz und die BRB-Haltestelle ist die Anlage auch für Besucher aus der gesamten Region gut erreichbar und fördert damit sanften, nachhaltigen Freizeittourismus. Die anderen Pumptracks in Fischbachau, Weyarn und Warngau sind in der Vorabstimmung mit einbezogen worden und zusammen ergänzen sich die verschiedenen Parcours für die Nutzenden.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Das Projekt zeichnet sich durch ein innovatives Nutzungskonzept aus: Der Pumptrack wird nicht als isolierte Einzelanlage betrieben, sondern in das Sportgelände der Sportfreunde Gmund-Dürnbach integriert und dient gleichzeitig als Sommertrainingsgelände für Ski alpin und Nordisch. Diese Mehrfachnutzung und die Einbindung der Realschule Gmund sind Alleinstellungsmerkmale gegenüber vergleichbaren Anlagen in der Region. Der Tricksprung mit weicher Landung ist ein neues Element, das noch kein Pumptrack in der Region ausgeführt hat.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Gemeinde Gmund, Sportfreunde Gmund-Dürnbach, Realschule Gmund, Skiclub Tegernseer Tal, AK Jugend Gmund, Bürgerinnen und Bürger, Radsportclub Waakirchen

Sektoren: Politik, Vereinswesen/Sport, Bildung, Freizeit und Tourismus

Projekte: Pumptrack Fischbachau, Pumptrack Weyarn, Pumptrack Warngau

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Der Pumptrack ist fußläufig und per Fahrrad erreichbar und liegt direkt an der BRB-Haltestelle. Er fördert aktive, nicht motorisierte Mobilität und Freizeitgestaltung ohne CO₂-Ausstoß. Die Anlage bietet zudem eine klimaresistente Alternative zum Wintersport (Sommertraining Ski) und trägt so zur Anpassung an den Rückgang des Wintertourismus durch den Klimawandel bei.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Der Standort auf bereits genutztem Gemeindeland (neben Fußballplatz) vermeidet die Inanspruchnahme neuer Flächen. Die Anlage ist auf Langlebigkeit ausgelegt (Asphalt, geringe Wartungsintensität). Durch die Lenkung des Freizeitverkehrs auf eine definierte Fläche wird eine unkontrollierte Nutzung der Natur (z. B. illegale Trails) reduziert. Beim Bau wird auf heimische Materiallieferungen und heimische Firmen gesetzt.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Der Pumptrack schließt eine Lücke im Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche in Gmund. Er ist kostenlos, öffentlich zugänglich und für verschiedene Nutzergruppen geeignet. Die zentrale Lage im Ort und die gute Erreichbarkeit erhöhen die Attraktivität des Wohnstandorts Gmund, insbesondere für Familien. Außerdem die Integration und Inklusion von Jugendlichen aus dem Kreis der Neubürger wird erleichtert.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Bei Planung, Bau und Unterhalt der Anlage wird gezielt auf regionale Handwerks- und Baubetriebe aus dem Landkreis Miesbach gesetzt, sodass die Investitionsmittel weitgehend in der lokalen Wirtschaft verbleiben. Außerdem wird die Regionale Wertschöpfung durch Nutzer bei Einzelhandel und Gastronomie gefördert.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Der gegenseitige Kontakt, Lernen durch Austausch und „Abschauen“ fördert den Zusammenhalt der Nutzer.

Dadurch dass die Anlage ein offener Begegnungsort für alle Altersgruppen und sozialen Schichten – ohne zwingende Mitgliedschaft oder Eintritt sein soll. Die Einbindung der Schule, der Vereine und der Bürgerschaft stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Zukünftig kann ein entsprechender Betrieb durch eine Bike-Sparte erfolgen.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Der Pumptrack ergänzt das touristische Angebot der Tegernseeregion um ein attraktives, wetterunabhängiges Freizeitangebot. In Verbindung mit der direkten Anbindung an das Fahrradwegenetz und die BRB-Haltestelle profitieren lokale Gastronomie und Einzelhandel von zusätzlichen Besucherinnen und Besuchern. So entsteht eine Regionale Wertschöpfung von Einzelhandel und Gastronomie.

Die Nutzung als Sommertrainingsgelände für den Skiclub Tegernseer Tal trägt zudem dazu bei, die sportliche Infrastruktur ganzjährig auszulasten und die wirtschaftlichen Folgen des Rückgangs des Wintertourismus abzufedern.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Die Anlage ist auf eine Nutzungsdauer von mindestens 20–25 Jahren ausgelegt. Durch die örtliche Angliederung an die Sportanlage der Sportfreunde Gmund-Dürnbach und die vielen Unterstützer unterschiedlicher Altersstrukturen aus der Bürgerschaft ist ein dauerhafter Betrieb und eine kontinuierliche Pflege gesichert. Das Projekt hat das Potenzial, als Modell für weitere Gemeinden im Landkreis Miesbach zu dienen.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Gemeinde Gmund stellt das Grundstück zur Verfügung und beteiligt sich mit einem Anteil an den Investitionskosten. Der laufende Betrieb und die Pflege der Anlage werden durch den neu gegründeten Verein sichergestellt. Ein Konzept zur nachhaltigen finanziellen Tragbarkeit (Betrieb, Versicherung, Wartung) wird im Rahmen der Antragstellung ausgearbeitet.

Gmund, 07.09.2026

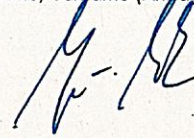
Ort, Datum

Carolin Mayer-Nowak - Paul Meindl

gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)

1. Vorsitzende / 2. Vorsitzender

Funktion



Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐

nein

☐

ja

welche:

EG-Sitzung vom:

Datum

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.